

Wir lernten den Autor Peter Strack an der Buchvernissage in Bäretswil und Wetzikon über die Jahreswende kennen, es lohnt sich sein Buch zu bestellen, äusserst fundiert.

Liebe Freunde,
unsere Natur leidet! Nicht erst seit dem letztjährigen Sommer 2022 wissen wir es. Was tun? Wegschauen und leben wie bisher? Peter Strack zeigt uns umsetzbare und machbare Alternativen.

- Grenzen der industriellen Zivilisation und des «grünen Wachstums».
- 27 Klimakonferenzen seit 1990 und die Treibhausgasproduktion wurden verdoppelt! Warum?
- Wie lebt man in einer «2000-Watt-Gesellschaft»?
- Wie können wir Christen verantwortungsvoll mit der einzigartigen Schöpfung umgehen?
- Im Buch Erkenntnissen und motivierende Massnahmen.

**Die Natur kann ohne Menschen leben,
Menschen nicht ohne die Natur.**



Zum Autor: Als Leiter von Entwicklungsbüros für Elektronik und Informatik arbeitete Peter Strack mit



wissenschaftlichen Methoden und benötigte die Fähigkeit zur Teamarbeit. Beide Eigenschaften waren notwendig, um dieses Buch zu schreiben. Die Berechnungen zur Energiewende wurden von 3 Ingenieuren durchgeführt. Betreffs soziologischer Themen arbeitete er mit einem Soziologen, Philosophen, Richter, Ökonomen und zwei Theologen. Die Landwirtschaft für die Post-Öl-Gesellschaft erarbeitete er mit 3 fortschrittlichen Landwirten.

Zu Guter Letzt: Über 80% des weltweit produzierten Reichtums hängt von fossilen Brennstoffen ab. Für die Klimawende müssten sie weitgehend ersetzt werden. Da betreffs der «Kosten der Energiewende» unterschiedliche Zahlen veröffentlicht wurden, hat der Autor zusammen mit 2 Ingenieuren selbst Nachforschungen und Rechnungen angestellt. Die Kosten scheinen das sozialverträglich Machbare weit zu übersteigen. Wie werden demzufolge unsere Grosskinder im Jahr 2100 leben können? Mehrere Artikel über 2000-Watt-Areale in Schweizer Zeitungen zwischen 2010 und 2018 haben Peter Strack bewogen, ein paar Areal genauer zu studieren, in der Hoffnung, dort eine Antwort auf seine Fragen zu finden. Seine Hoffnung wurde nicht enttäuscht.

Mehr Infos auf: www.evp-baeretswil.ch

Mit freundlichen Grüssen Philipp Probst, Präsident der EVP Bäretswil, Mail: philipp@probst-sutter.ch